

WORKER<sup>2</sup>  
FERTIGUNGSANWEISUNG



# FERTIGUNGSANWEISUNG

---

Für die Einarbeitung von orthopädischen Einlagen in Sicherheitsschuhe gemäß DGUV Regel 112-191.

Diese Fertigungsanweisung gilt für die von Perpedes gefertigten Einlagenrohlinge „WORKER<sup>2</sup>“ für Arbeitssicherheitsschuhe definiert die einzelnen Arbeitsschritte und legt die zu verwendenden Material und Einlagen Komponenten fest. Die Anweisung ist notwendig, um die Konformität mit der EG-Baumusterprüfbescheinigung der Arbeitssicherheitsschuhe auch nach Einarbeitung der orthopädischen Einlage zu gewährleisten.

Bei Abweichung von dieser Fertigungsanweisung erlischt die Gültigkeit der EG-Baumusterprüfbescheinigung!

## BAUMUSTERGEPRÜFTES VERSORGUNGSSYSTEM UND SEINE ZWECKBESTIMMUNG

---

Die orthopädische Einlage Worker<sup>2</sup> wurde in Kombination mit Arbeitssicherheitsschuhen verschiedener Hersteller gem. DIN EN ISO 20344 / 20345 und 61340 durch anerkannte Prüfinstitute geprüft und zertifiziert. Die Kombination von Einlage und ESD-Arbeitssicherheitsschuh ist damit baumustergeprüft und im antistatischen sowie, abhängig vom Schuhmodell, im ESD-Bereich einsetzbar.

Die Prüfung gilt ausschließlich für Schuhmodell der Firmen Steitz Secura, Baltes, Atlas, Stabilus, Elten, bestimmte geprüfte. Aktuell zugelassenen Modellen von Arbeitssicherheitsschuhen finden Sie unter: [www.perpedes.de](http://www.perpedes.de)

Für Orthopädietechniker/ Orthopädienschuhtechniker bzw. anderes qualifiziertes Fachpersonal ergibt sich der Vorteil, konform den Vorgaben der EU-Richtlinien sowie der deutschen Berufsgenossenschaften (DGUV Regel 112-191) ohne weitere Anmeldeprüfverfahren zu versorgen (vorbehaltlich etwaiger Abweichungen durch gesetzl. Vorgaben in andere Ländern).

## INDIKATIONEN

---

Die Einlage WORKER<sup>2</sup> Einlage ist für konservative Behandlung von Fuß-, Knie-, Hüft- und Rückenbeschwerden geeignet. Neben der Therapie von Fußbeschwerden sind diese auch zur Prophylaxe von Überlastungen des gesamten Haltungs- und Bewegungsapparates (Knie-, Hüfte- und Rückenbereich) geeignet. Die exakte Diagnosestellung obliegt dem behandelnden Arzt. Die WORKER<sup>2</sup> Einlagenserie bestehen aus folgenden Varianten:

WORKER<sup>2</sup> PRO

WORKER<sup>2</sup> CALCA,

WORKER<sup>2</sup> CPX

WORKER<sup>2</sup> RIGIDUS

## KONTRAINDIKATION

---

Diabetisches Fußsyndrom

## ANWENDUNGSHINWEISE UND -RISIKEN

---

- Die WORKER<sup>2</sup> orthopädische Einlagenrohlinge müssen durch qualifiziertes Fachpersonal sachgemäß an den Fuß angepasst sowie in den Schuh eingepasst werden.
- Einlagen sind mit (faltenei) bestrumpftem Fuß und immer paariq zu tragen! Ausnahmen müssen durch den behandelnden Arzt festgelegt werden.
- Die Schuhe müssen ein ausreichendes Innenvolumen (Schuhlänge/ -weite, Spitzenzugabe) für den Fuß, als auch für die gewählten Worker<sup>2</sup> Einlagenrohling gewährleisten. Die im Lieferumfang der Arbeitssicherheitsschuhe enthaltenen Einlegesohlen sind vor Einlegen der Worker<sup>2</sup> zu entfernen.
- Die Einlagen sollten gegenüber dem stehenden, belastetem Fuß mind. 1,0 cm - 1,5 cm länger sein.

- Die ausgewählten Einlagenrohlinge können entsprechend der Breite und Länge beschliffen werden. Vorfuß-, Mittel- und Rückfuß müssen von der Einlage ausreichend flächig unterbaut werden und dürfen nicht auf der Kante stehen, da es zu Blasen- oder Hornhautbildung an den Fußsohlen kommen kann.
- Eine eindeutige Identifizierung der linken und rechten Einlage muss für den Einlagenträger gewährleistet sein.
- Die Einlagen sind keinen Temperaturen über 60 °C auszusetzen (z.B. Heizung, Föhn, direkte Sonneneinstrahlung).
- Die Einlage ist nicht für den direkten Kontakt mit Säuren und Laugen geeignet. In diesem Fall übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.
- Materialien, die für die Einlagen verwendet werden, unterliegen der Alterung und können sich in ihren Eigenschaften verändern. Sind Bezüge, Polstermaterial oder Einlagenkerne infolge von mechanischer Überlastung löchrig oder faltig geworden bzw. gebrochen, dürfen die Einlagen nicht mehr getragen werden!
- Einlagen werden durch Körpergewicht, Druck, Torsion und Reibung beeinflusst und haben daher eine belastungsabhängige Lebensdauer. Temperaturen, Strumpfmaterialien, Einlagenmaterialien, Schuhwerk und Umwelteinflüsse begrenzen zusätzlich die Funktionsdauer.
- Eine Überprüfung der Einlagen nach spätestens 6 Monaten auf Funktion und Beschaffenheit durch Orthopädietechniker/ Orthopädieschuhtechniker bzw. anderes qualifiziertes Fachpersonal wird empfohlen.

## REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSHINWEISE

---

- Einlagen müssen täglich aus den Schuhen genommen werden, damit Feuchtigkeit ablüften kann.
- Die Oberflächenmaterialien können bei Bedarf mit milder Waschlotion und feuchtem Schwamm oder Tuch gereinigt werden. Die Seifenreste sind zu entfernen. Zum Trocknen keine externe Wärmequellen verwenden, sondern an der Luft ablüften lassen. Die Einlagen sind nicht waschmaschinentauglich!
- Milde Desinfektionsmittel (für die menschliche Haut geeignet) können sparsam dosiert aufgesprüht/ eingesetzt werden. Verfärbungen vom Bezugsmaterial ist dabei nicht auszuschließen und stellt kein Grund zur Gewährleistung dar.

## LAGERUNG

---

- Lagerung In geschlossener Originalverpackung zwischen 10 °C und 25 °C ohne mechanische Beeinflussung und unter Vermeidung von direkter UV-Strahlung.
- Eine regelmäßige Kontrolle der Lagerhaltung und –bedingungen wird empfohlen.

## HINWEISE ZUM WIEDEREINSATZ

---

- Das Produkt ist eine individuell angepasste Versorgung für einen einzelnen Einlagenträger und darf nicht durch andere dritte Personen wieder- bzw. weiterverendet werden.
- Bei unsachgemäßer Anwendung besteht keine Produkthaftung vom Hersteller.

## GEWÄHRLEISTUNG

---

- Die Gewährleistung besteht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die Anwendung und Anpassung der Einlagenrohlinge darf nur durch Orthopädietechniker/ Orthopädieschuhtechniker bzw. anderes qualifiziertes Fachpersonal erfolgen, ansonsten wird eine Produkthaftung des Herstellers ausgeschlossen.
- Leichte Verfärbungen und Ausbleichen des Einlagenbezuges sind während der Nutzungsdauer der Einlagen möglich. Sie stellen keinen Grund zur Gewährleistung dar.

## ENTSORGUNG

---

Nicht mehr benötigte Einlagen können vom Patienten im Hausmüll entsorgt werden.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

---

### WORKER2-EINLAGENROHLINGE

Die Fertigungsanweisung gilt für den Einsatz der Einlagenrohlinge mit folgender Artikelnummer:

Einlage/ArtNr: WORKER<sup>2</sup> PRO/**WAK1\_**

Einlage/ArtNr: WORKER<sup>2</sup> CALCA/**WCK1\_**

Einlage/ArtNr: WORKER<sup>2</sup> CPX/**WCL1\_**

Einlage/ArtNr: WORKER<sup>2</sup> RIGIDUS/**WRL1\_**

Folgende Modifikationen bzw. Umbauten sind mit den erhältlichen Zurichtungskeilen unter Einhaltung der DIN EN ISO 20345 und 61340 möglich:

	WORKER <sup>2</sup> PRO	WORKER <sup>2</sup> CALCA	WORKER <sup>2</sup> CPX	WORKER <sup>2</sup> RIGIDUS
VERKÜRZUNGS- AUSGLEICH	X	X	X	X
PRONATIONSKEIL	X	X	X	
SUPINATIONSKEIL MIT/ OHNE LÄNGS- GEWÖLBEFÜLLUNG	X	X	X	

### MATERIALREDUKTION IM:

- Zehengrundgelenk
- Mittelfußbereich

## MATERIALIEN UND KLEBSTOFFE FÜR UMBAUTEN VON WORKER2 EINLAGENROHLINGEN

---

Die orthopädischen Einlagen darf nur mit dem von der Firma Perpedes GmbH vorgeschriebenen Klebstoffen und Deckenmaterialien modifiziert werden, um die Bauhöhe und die ESD-Leitfähigkeit weiterhin zu gewährleisten.

	6 MM ZURICHTUNGSKEIL	10 MM ZURICHTUNGSKEIL
GRÖßE 1 35 BIS 39	<b>WOK61</b>	<b>WOK101</b>
GRÖßE 2 40 BIS 44	<b>WOK62</b>	<b>WOK102</b>
GRÖßE 3 45 BIS 48	<b>WOK63</b>	<b>WOK103</b>
KLEBSTOFF	<b>79AK1</b>	<b>79AK1</b>
VERDÜNNER	<b>79IS1</b>	<b>79IS1</b>

### BEZUGSADRESSE:

Perpedes GmbH, Härtwasen 8-1,  
D-73252 Lenningen-Schopfloch, Germany  
T. +49 (0)7021 738 30-0, F. +49 (0)7026 950 50 50,  
info@perpedes.de, www.perpedes.de

### VERWENDBARE KLEBSTOFFE

---

- Perpedes Antistatkleber, 1 Liter Ultraflex - Artikelnr: **79AK1**
- Antistatkleber, 1 Liter Renol AL



## AUFBAU- UND BEARBEITUNGSVORSCHRIFTEN:

---

Die Einlage darf nur gemäß dem nachfolgend beschriebenen Verfahren mit definierten Produktaufbau und Änderungsangaben bearbeitet werden.

Durch fachgerechtes Beschleifen und modifizieren der Worker<sup>2</sup> Einlagenrohlinge der Einlagenbreite und –länge muss eine möglichst große und plane Kontaktfläche zur Brandsohle des Schuhs gewährleistet werden, um die Anforderung an den Durchgangswiderstand im antistatischen als auch im ESD-Bereich zu erfüllen.

Durch die spezielle Materialkombination der Worker<sup>2</sup> Einlagenrohlinge ist die Möglichkeit gegeben, den Aufbau individuell zu modifizieren. Funktionszonen können aufgebaut werden.

## KERN

---

Voll verklebte Einlage:

- mittels Heißluftfön von der Unterseite
- bei ca. 130° C
- ca. 3 min.
- bei flächiger Erwärmung mit 30 cm Abstand
- Kern kann per Hand oder Positiv verformt werden

Unter erhöhter Vorsicht bei der Verwendung des Heißluftföns, da aufgrund des Unterbezugs aus EVA Schrumpfgefahr besteht.

Lose Einlage:

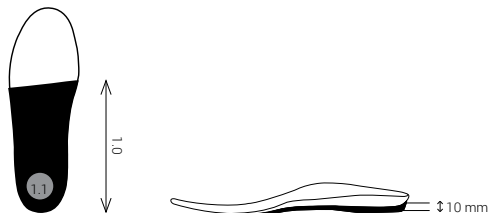
- mittels Heißluftfön von der Oberseite
- bei ca. 130° C
- ca. 3 min.
- bei flächiger Erwärmung mit 20 cm Abstand
- Kern kann per Hand oder Positiv verformt werden

Unter erhöhter Vorsicht bei der Verwendung des Heißluftföns, da aufgrund des Unterbezugs aus EVA Schrumpfgefahr besteht.

## VERKÜRZUNGS AUSGLEICH

---

Zum Ausgleich von Beinlängendifferenz 1.1 von max. 10 mm bzw. für beidseitige Fersenerhöhungen bis 10 mm. Der Verkürzungsausgleich muss proximal der Zehengrundgelenke I-V 1.0 abgeschlossen sein und darf im Stahlkappenbereich der Arbeitssicherheitsschuhe die originale Bauhöhe der Worker<sup>2</sup>-Einlagenrohlinge nicht überschreiten!



## VERARBEITUNG:

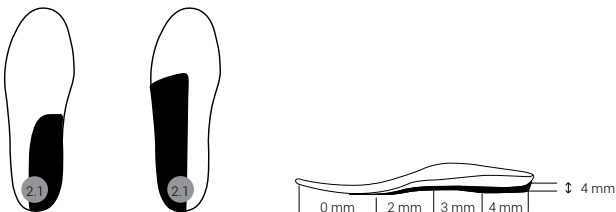
---

1. Schneiden Sie den zu verklebten EVA-Worker Zurichtungskeil (optional zu bestellen) auf die benötigte Größe aus und rauhen diesen mit einer Körnung von 24-40 auf. Anschließend ist gründliches Entstauben der Klebeflächen nötig.
2. Bestreichen Sie beide zu verklebenden Materialien flächig mit Antistatikklebstoff 79AK1 oder Renol AL. Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten ablüften/trocknen.
3. Aktivieren Sie den Klebstofffilm des Aufbaumaterials mittels Heißluftfön bei einer Temperatur von 120 °C für max. 20 Sekunden und den EVA-Worker Unterbezug für max. 5 Sekunden. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem Einlagenrohling per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

## SUPINATIONS-, PRONATIONSKEIL

---

Für eine Modifizierung der Worker<sup>2</sup> Einlagenrohlinge können Sie unter Einhaltung einer max. Höhe von 4 mm im Fersenbereich 2.1 den entsprechenden EVA-Worker-Zurichtungskeil (optional zu bestellen) vom lateralen/medialen Fersenrand beginnend bis maximal zu den Zehengrundgelenken keilförmig zur Einlagenmitte auf 0 mm auslaufend aufbringen und bearbeiten. Im Stahlkappenbereich der Arbeitssicherheitsschuhe darf die originale Bauhöhe der Worker<sup>2</sup>-Einlagenrohlinge nicht überschritten werden!



## VERARBEITUNG:

---

1. Schneiden Sie den zu verklebten EVA-Worker Zurichtungskeil (optional zu bestellen) auf die benötigte Größe aus und Rauhen diesen mit einer Körnung von 24-40 auf. Anschließend ist gründliches Entstauben der Klebeflächen nötig.
2. Bestreichen Sie beide zu verklebenden Materialien flächig mit Antistatiklebstoff 79AK1 oder Renol AL. Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten ablüften/trocknen.
3. Aktivieren Sie den Klebstofffilm des Aufbaumaterials mittels Heißluftfön bei einer Temperatur von 120 °C für max. 20 Sekunden und den EVA-Worker Unterbezug für max. 5 Sekunden. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem Einlagenrohling per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

Perpedes GmbH  
Härtwasen 8-14  
73252 Lenningen

Bestellung und Beratung:  
Mo – Do: 8.00 Uhr – 17.30 Uhr  
Fr: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr  
T: +49 (0)7021 738 30-0  
F: +49 (0)7026 950 50 50  
info@perpedes.de

Adresse für Rücksendungen:  
Perpedes GmbH  
Tannenbergstr. 139  
D-73230 Kirchheim/Teck

[WWW.PERPEDES.DE](http://WWW.PERPEDES.DE)